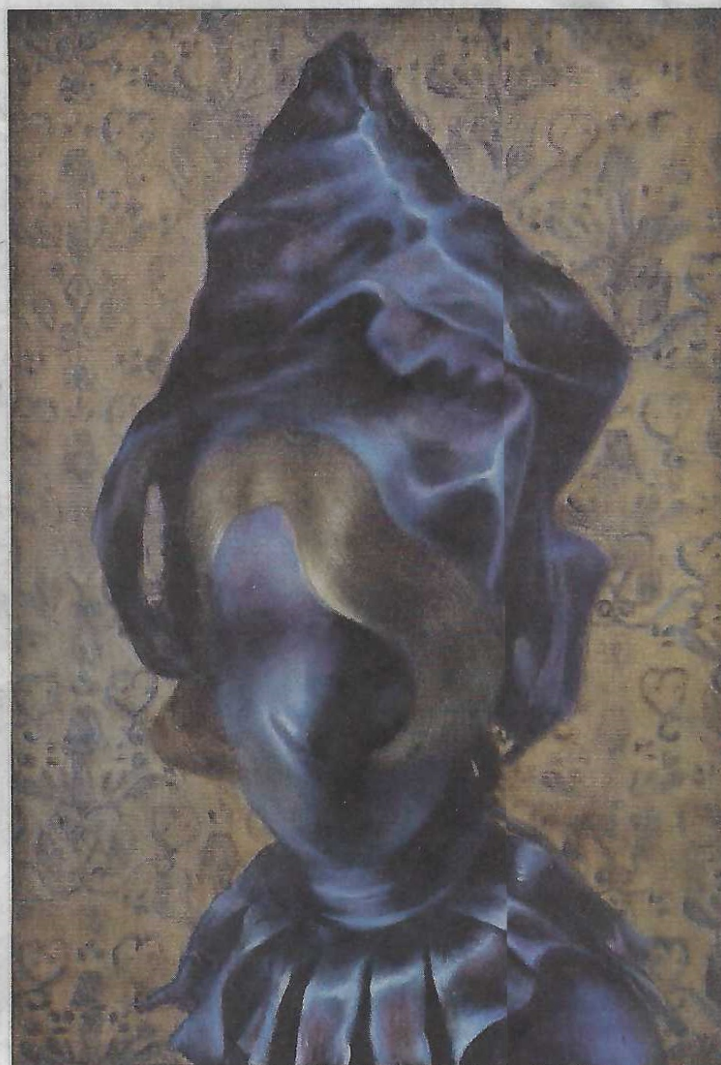




Haariges in der Galerie Gebr. Lehmann

Die Ausstellung „trasumanar“ in der Galerie Gebr. Lehmann führt uns in die Bildwelten von Simone Haack. Sie erscheinen als Abstraktionen der Weltlichkeit und zeugen vom Verlangen der Künstlerin, zu einer Ebene der Klarheit zu gelangen. Während Haacks Werk bereits mit der Arbeit „Theater“ von 2021 die Hinwendung zum Thema Haare zeigt, ist es Jahre später schon eine ganze behaarte Mangroven- oder Moorlandschaft wie in „Wetlands“ oder „Swamp“, die noch dazu einen autobiografischen Verweis – in die norddeutsche Moorlandschaft – zulässt, wo Haack aufwuchs. Offenbaren das Diptychon „Cowl“ (Abb.: SIMONE HAACK) sowie das Porträt „Furry“ von 2023 durch das Spiel mit Verhüllung und Enthüllung zunächst eine Suche nach menschlicher Identität, reichen Großformate wie „Waves“ weiter und fokussieren ausschließlich das Haar. Haack (*1978 in Rotenburg/Wümme) studierte an der Hochschule für Künste in Bremen bei Katharina Grosse und bei Karin Kneffel, der Unitec School of Design in Auckland, Neuseeland sowie an der Pariser École Nationale Supérieure des Beaux-Arts. Sie lebt und arbeitet heute in Berlin.

Ausstellung: bis 13. Januar 2024

GALERIEN

GALERIEN IN DRESDEN

Galerie der Kustodie der

schichten und speichern – TANDEM 4,
Kerstin Franke-Gneuß, Wiebke Herrmann,
Sylvia Pasztor, Kerstin Quandt, Katahrina

25 Jahre Galerie Ines Schulz –
Jubiläumsausstellung,
Werke von Ruth Bussmann, Jörn Groth-

Hochschule für Bildende Künste
Brühlsche Terrasse 1, 01067 Dresden
Tel. 0351/44 02 26 99;

Galerie Adlergasse

Mo.-Fr. 10-13 Uhr u. 16-20 Uhr
Jutta Kallfelz, bis 15.12.;

GALERIEN IM UMLAND

Ostsächsische Kunstthalle